

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Soz A 15.12.

Wolff'scher Bau des Rathauses

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER	
08. DEZ. 2005	
Nr.	
1. Zur Kl.	3. Zur Stellungnahme
2. Zur	4. Antwort von Abs.
ZW.	5. Antwort zur Unterschrift vorliegen

Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

ts / 08.12.05

*Per FAX an JHA
err. p. 12.*

Dr. Niedermeyer/
Bielmeier/ Thoma

Sachstand zu den BSHG-Verfahren

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im Sozialausschuss am 15.12.05 folgende

dringliche Anfrage:

1. Wie hoch ist die Anzahl der Verfahren, in denen noch zu prüfen ist, ob Erstattungs- bzw. Ersatzansprüche der Stadt gegen Dritte wegen gezahlter Sozialleistungen nach dem BSHG geltend zu machen sind?
2. Bei wie vielen Verfahren droht am Ende dieses Jahres der Eintritt der Verjährung?
3. Welche organisatorischen und personellen Maßnahmen können ergriffen werden, um möglichst viele Erstattungs- und Ersatzansprüche bezüglich der in Ziffer 2 genannten Verfahren für die Stadt durchzusetzen?
4. In welcher Größenordnung bewegt sich ein für die Stadt möglicher Schaden durch die Verjährung von Ansprüchen?

Begründung:

Im Bericht zur Sitzung des Sozialausschusses vom 10.11.05 zum Antrag der CSU vom 27.09.05 wurde festgestellt, dass die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die geschilderten Aufgaben zwischen Sozialamt und Organisationsamt ermittelt werden. Möglicherweise bietet der zu erwartende Bericht des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes Ansätze zu einem kurzfristigen Personaleinsatz, um die zum Jahresende 2005 drohende Verjährung städtischer Ansprüche zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender